

Hamburg, 14.02.2022

Positionspapier Qualität in Kitas - Arbeitsfassung

Diese Arbeitsfassung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist nicht abgeschlossen. Sie dient als Diskussionsgrundlage.

- Frühkindliche Bildung aufwerten
 - Die Kita stellt für Kinder den ersten Bildungsort dar den sie besuchen. Eine entsprechende gesellschaftliche Anerkennung ist notwendig. Dies kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten - Eltern, Träger, Personal und Politik sich gemeinsam für dieses Ziel einsetzen.
- Gebührenfreiheit im Bereich frühkindliche Bildung
 - Der Zugang zu Bildungsangeboten darf nicht von den finanziellen Ressourcen der Familien abhängig sein. Im Sinne der Inklusion und Gleichbehandlung aller hamburger Familien halten wir eine Gebührenfreiheit für den einzig richtigen Weg.
- Qualifiziertes Fachpersonal
 - Die Qualität der Kitas und GBS Einrichtungen hängt maßgeblich von der qualifizierung des Personals ab. Daher muss gewährleistet sein, dass Brückenmaßnahmen zur Überwindung des Fachkräftemangels schnellstmöglich abgeschafft werden können.
- Mittelbare Pädagogik berücksichtigen
 - Die qualitative Arbeit des Personals wird auch maßgeblich durch Vor- und Nachbereitungs- sowie Dokumentationszeiten beeinflusst. Daher ist es notwendig, diese mittelbare Pädagogik in Bezug auf den Betreuungsschlüssel zu berücksichtigen.
- Ausfallzeiten auffangen
 - Die Qualität der frühkindlichen Bildung darf nicht darunter leiden, dass sich das Personal Fort- und Weiterbildung, Urlaubsansprüche geltend macht oder aufgrund von Krankheit fehlt. Die Personalstärke muss dies auffangen können.
- Vielfalt in der Kita fördern
 - Um das Selbstverständnis einer diversen Gesellschaft zu etablieren, sollten Kitas, in ihrer Funktion als Bildungsort und ersten bzw. zum Teil einzigen Möglichkeit für Kinder mit dieser gesellschaftlichen

Vielfalt in Kontakt zu kommen sowohl personell als auch in Bezug auf die Ausstattung, diese Diversität widerspiegeln.

- Ressourcen für Inklusion erhöhen
 - Inklusion ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Kitas müssen in der Lage sein dieser gerecht zu werden.

- Defizite durch die Pandemie auffangen
 - Aufgrund der Corona-Pandemie und deren gesellschaftlichen Folgen wird es vermehrt zu Förderbedarfen bei Kindern kommen, um diesen gerecht zu werden sind entsprechende Ressourcen notwendig.

- niedrighschwelligen Zugang ermöglichen
 - Die Kita als erster Bildungsort muss allen zugänglich sein, unabhängig von finanziellen oder sprachlichen Ressourcen.

- gemeinsame Gespräche und Zielvereinbarungen aller Akteure
 - Nur in gemeinsam können die Rahmenbedingungen für eine hochwertige frühkindliche Bildung in Kitas geschaffen werden. Daher ist notwendig, dass sich alle Akteure regelmäßig und gemeinsam austauschen.